

Zusammenfassung

Die Studie basiert auf der Bachelorarbeit von Herrn Martin Kastner, die er im Rahmen seines Betriebswirtschaftsstudiums an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden im Jahr 2016 unter der Betreuung von Herrn Michael Hauer (Professor für Finanzmärkte und Financial Planning an der OTH Amberg-Weiden; Geschäftsführer Institut für Vorsorge und Finanzplanung, Altstadt/WN) angefertigt hat.

Ziel der Arbeit ist es, Garantieprodukte in der Altersvorsorge zu beschreiben, sowie das Risikoklassifizierungsmodell des Europäischen Instituts für Qualitätsmanagement finanzmathematischer Produkte und Verfahren (EI-QFM) empirisch zu untersuchen.

Dazu werden zuerst aktuelle Probleme der Versicherungsbranche, sowie theoretische Aspekte von Garantien in der Altersvorsorge und der sogenannten „Behavioral Finance“ erörtert. Im weiteren Verlauf werden der Aufbau und die Ziele des Risikoklassenfinders des EI-QFM näher betrachtet. Danach wird gezielt auf die Fragestellung der Bachelorarbeit eingegangen und die empirischen Ergebnisse der durchgeführten Verbrauchenumfrage unter unterschiedlichen Gesichtspunkten dargestellt. Zuletzt werden diese Ergebnisse kritisch betrachtet und eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten dargestellt, sowie ein Fazit und ein Ausblick auf zukünftige Entwicklungen in diesem Bereich gegeben.

Bei der Untersuchung konnte festgestellt werden, dass Garantien für die Versicherungsnehmer eine sehr entscheidende Rolle in der Altersvorsorge einnehmen. Laut den Ergebnissen der Verbrauchenumfrage stellt der Risikoklassenfinder des EI-QFM zudem eine gute Möglichkeit dar, dieses wichtige Thema in den Beratungsprozess einzubinden.